

Wiesbadener Tagblatt.

No. 163. Montag den 18. Juli 1859.

Gefunden
ein Hausschlüssel.

Wiesbaden, den 16. Juli 1859. Herzogl. Polizei-Direktion.

Die nachfolgend verzeichneten Arbeiten, welche bei Erbauung eines neuen evangelischen Pfarrhauses zu Wiesbaden vorkommen, sollen auf dem Submissionswege vergeben werden.

Veranschlagt sind:

1) 13 Cubikruthen Bruchsteine aufzuruthen zu	13 fl. — kr.
68000 Backsteine aufzunehmen, zu zählen und aufzusetzen	13 „ 36 „
5000 Cubikfuß Sand aufzuschöpfen und zu messen	6 „ — „
	Summe 32 fl. 36 kr.
2) 96 Bätten Kalk à 100 Pfund schwer zu löschen incl. Wassertransport	24 „ — „

Lusttragende wollen ihre Offerten schriftlich und verschlossen unter der Aufschrift „Anerbieten über Arbeiten an dem evangelischen Pfarrhausbau zu Wiesbaden“ bis zum Mittwoch den 20. Juli Morgens 10 Uhr bei Herzogl. Verwaltungsamte dahier einreichen, wo alsdann die Eröffnung stattfindet.

Kostenanschlag und Bedingungen liegen während der Bureaustunden auf dem Bureau Herzogl. Hochbauinspektion zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 15. Juli 1859. Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.
Dr. Busch.

Bekanntmachung.
Das Verzeichniß der im Jahre 1839 zu Wiesbaden und Clarenthal geborenen, sowie der in demselben Jahre auswärts geborenen und hierher übergezogenen, also im Jahre 1859 conscriptionspflichtigen Mannspersonen liegt von heute an zu Jedermanns Einsicht 8 Tage auf hiesigem Rathhause offen, in welcher Zeit allensfallige Erinnerungen dagegen vorzubringen sind.
Wiesbaden, den 18. Juli 1859. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.
Die Wiederbesetzung der erledigten Dienststelle eines zweiten Taxators für Metalle an der hiesigen Leihhausanstalt betr.
Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 6. d. M. soll die seit dem Tode des früheren Leihhaustaxators Eugen Bühl erledigte Dienststelle eines zweiten Taxators für Metalle an der hiesigen Leihhaus-Anstalt nunmehr wieder besetzt werden.
Es wird dies unter dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um diese Stelle bewerben wollen,

innerhalb 8 Tagen ihre Gesuche schriftlich bei dem Unterzeichneten einzureichen haben.

Nur solche Bewerber können jedoch Berücksichtigung finden, welche die zur instructionsgemäßen Führung der Stelle erforderlichen Kenntnisse besitzen und eine Caution von 500 fl. zu stellen im Stande sind.

Wiesbaden, den 16. Juli 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die betreffenden Gutsbesitzer und Pächter werden hierdurch aufgefordert, zum Zweck der unbehinderten Abfahrt der Früchte die Feldgewannen ungesäumt zu räumen.

Sodann werden folgende feldpolizeiliche Verbote in Erinnerung gebracht, nämlich:

1) während der Erndte darf sich Niemand zur Nachtzeit von dem gewöhnlichen Nachtgeläute an bis zu dem Taggeläute Morgens, außer den öffentlichen Wegen und Straßen, auf einem offenen Grundstück im Felde aufhalten;

2) während der Fruchterndte darf kein Feuer im Felde angezündet werden und

3) das Aehrenlesen oder Stoppeln ist gänzlich untersagt.

Die Eltern, Vormünder, Lehrmeister, Dienstherrschaften und Arbeitgeber werden bei Vermeidung eigener Verantwortung und Haftbarkeit ersucht, zur möglichsten Befolgung dieser Verbote ernstlichst mitzuwirken.

Wiesbaden, den 15. Juli 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Herr Schmiedemeister Friedrich Urban dahier läßt Donnerstag den 21. d. M. Mittags 2 Uhr den Hafer von 2 $\frac{3}{4}$ Morgen Acker an der neuen Schwabacher Chaussee an Ort und Stelle auf dem Halm versteigern.

Wiesbaden, den 16. Juli 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

5644

Bekanntmachung.

Montag den 25. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Mathias Roos Wittwe dahier ihren 2 Morgen 53 Ruthen 47 Schuh großen Weinberg am Neroberg zwischen Carl Christmann und Wilhelm Habel mit der sehr viel versprechenden Erndte unter vortheilhaften Bedingungen im Rathhause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 16. Juli 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

5645

Notizen.

Heute Montag den 18. Juli, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung verschiedener Bauabfälle im Schützenhofe. (S. Tagbl. No. 163.)

Au die Feuerwehr!

Bei dem am 7. d. M. in dem Gebäude der Gebr. Walther auf dem Heidenberg stattgehabten Brande, hat die städtische Feuerwehr durch ihr rasches Zusammenwirken Tüchtiges geleistet.

Von dem Gemeinderath ist mir in Folge dessen der angenehme Auftrag geworden, der Feuerwehrmannschaft die Anerkennung für ihre Thätigkeit öffentlich auszusprechen.

Der Feuerspritze No. 3, welche zuerst auf der Brandstätte erschien, sowie dem Fuhrmann **Conrad Bott**, welcher das erste Faß, dem Fuhrmann **Friedrich Engelmann**, welcher das zweite Faß und der Fuhrer des **Christ. Bücher**, welche das dritte Faß Wasser auf die Brandstätte lieferte, sind die für diese besonderen Leistungen festgesetzten Prämien, sodann der Mannschaft des großen Zubringers in Anerkennung der raschen Wasserförderung eine Gratification von 5 fl. von dem Gemeinderathe zuerkannt worden.

Lobende Erwähnung verdienen noch:

1) die Mannschaft der großen Handspritze,

2) die Mannschaft für Rettung der Mobilien,

3) die Mannschaften des Wasserreichcorps.

Wiesbaden, den 15. Juli 1859.

W. Oeffner.

Dienstag den 19. Juli, Vormittags 9 Uhr, werden auf der **Plezmühle** in Wiesbaden verschiedenes Baumaterial, als: Holz, Backsteine, eine Treppe, Fenster, zwei Thoren u. öffentlich versteigert. **Eichberger.** 5646

Im Verlage der **Keyser'schen** Buchhandlung in Erfurt ist soeben erschienen und vorrätzig in der

Chr. W. Kreidel'schen

Buchhandlung:

An welchen Erscheinungen erkennt man den
tollen Hund?

und wie entgeht man den Gefahren, welche durch
ihn herbeigeführt werden?

Eine allgemein verständliche Belehrung für Stadt und Land von dem
Regierungs- und Medicinal-Rath Dr. **Wittke.**

Preis 15 fr.

1

Concentrirte Fleischbrühe

nach der Theorie des

Freiherrn Justus von Liebig,

verfertigt von

Aug. Wagner,

für Leidende und Genesende und besonders für Alle, welchen
der Caffe verboten.

Preis per Büchse à 12 Tassen 1 fl. rhein.

Ein Eßlöffel voll dieser Substanz, mit einer Tasse kochendem Wasser
und etwas Salz vermischt, ergibt eine reine kräftige Tasse Fleischbrühe.

Zu haben bei

5647

Chr. Ritzel Wittwe.

Die Stereoscopien

auf dem warmen Damm sind nur noch von kurzer Dauer zu sehen.

5648

C. Hauelsen.

Ein **Schneppkarrn** ist billig zu verkaufen bei **Rufus Walther.** 5195

Cursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 22. Juli 8^{1/2} Uhr Abends

Grosses Concert

im Réunions-Saale,

gegeben von

Fräulein **Emilie Genast**, Sängerin; Herr **Dionys Pruckner**,
Prof. f. d. Conservatoriums der Musik in Stuttgart und Herr **Ed. Singer**,
Concertmeister Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Sachsen. 463

Täglich von Morgens bis Abends

5649

Wirthschaft auf dem Neroberg.

Für gute Speisen und frische Getränke ist bestens gesorgt. **Georg Erath.**

Harmonie-Musik.

Heute Montag den 18. Juli, Abends, im **Donnenhof-Garten** auf
dem Kästrich. 5650

Nerostraße No. 20 ist heute Montag schönes **Seilstroh** zu haben. 5651

Neues Gerstenstroh das Gebind 8 fr. ist zu haben **Friedrichstraße 5.** 5652

Bei **Adam Blum**, **Röderstraße No. 20**, ist sehr schönes **Seilstroh**
zu haben. 5653

8 Ruthen Hafer ist zu verkaufen **Goldgasse No. 2.** 5616

Altes Heu, Stroh und Hafer **Heidenberg im Hirsch.** 5573

1/2 Morgen Hafer, noch grün zum Säthern, ist zu verkaufen bei **J. Bær**,
Kirchgasse. 5572

Sehr schöne Kanarienvögel werden abgegeben **obere Webergasse 17.** 5621

Alte Kartoffeln, 100 Pfund zu 30 fr., sind zu haben in der **Röder-**
straße No. 22. 5615

Lager

ostindischer und chinesischer Seiden-Waaren

als:

Foulard Cochahs, zu Taschentücher mit
Cachemir-Druck zu Umknüpfstücher.

Foulard Pongees, kleinere Sorte Taschen-
tücher, chinesischer Stoff in gedruckt, sowie ein-
farbig, orange, carmoisin, weiß etc.

Foulard zu Kleider in gedruckt und Natur-
farbe etc., Nanquin, weißen glatten und gestickten

Crepp-Chawls etc. bei

August Roth,

untere Webergasse No. 49.

5654

Das naturhistorische Museum ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr Nachmittags dem Publikum geöffnet.

431

Der Vorstand.

Ginmachgläser

in allen Größen und zu billigen Preisen sind zu haben Häfnergasse No. 18 bei **M. Stillger.**

Es sind zwei neue **Kaunize**, sowie ein gebrauchter, noch in gutem Zustande, zu verkaufen. Näheres in der Exped. 5567

Nerostraße No. 16 sind **Hobelspäne** unentgeltlich zu haben. 5617

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter nußbaumener **Spieltisch**, ein massiver nußbaumener **Tisch** mit Wachstuchplatte, zwei runde grün angestrichene **Blumengestelle**, alles sehr gut. Wo, sagt die Exped. 5618

Cur- & Kaltwasserheilanstalt „Nerothalmühle“,

circa 15 Minuten von Wiesbaden, am Fuße des Nerobergs und inmitten der lieblichsten Waldpromenade gelegen.

Wälsamisch stärkende Waldluft.

Einrichtung der verschiedensten Kaltwasserbäder. Empfiehlt sich sowohl zum Gebrauche der Kaltwassercur, wie auch als ländlicher Aufenthalt.

Pension mit Bad, sowie einzelne Bäder werden billigst berechnet.

Restaurant Champêtre.

Erfrischungen aller Art und bester Qualität.

Vorzügliches Culmbacher Lager-Flaschenbier.

Täglich frische Kuh- und Dackmilch.

Extra guten Kaffee etc.

5463

Eingang zur Restauration und Bäder durch den Garten ober dem Hause.

Fabrikate der Filanda

sind fortwährend zu haben bei Kaufmann **M. Wolf**, Badhaus „zur goldenen Krone.“

Schwarz und **naturell** seidene Stoffe für Kleider in glatt und Köper.

Schwarze und **naturelle** Strickseide.

Seidene Hemden für Herren und Damen.

Unterhosen.

Untersacken.

Leibbinden.

Herren-Halsbinden in schwarz, glatt und geköpert.

Taschentücher in weiß und bunt.

Fußsohlen und **Strohsohlen.**

Hemden, Jacken, Strümpfe und **Socken** werden auf Bestellung nach Maß angefertigt.

Schriftliche Aufträge werden pünktlich besorgt.

5655

Neue Essig-Gurken

bei **Ed. Hetterich**,

5656

Mehrgasse No. 27 in der Mühle bei C. Wagemann.

Friedrichstraße 27 im Vorderhaus wird **Weißzeug** zu haben gesucht. 5154

Reinausgelassenes **Schweineschmalz** per Pfund 24 fr.
sowie reines **Wurstfett** 16 fr.
fortwährend zu haben bei **Wilh. Thon,**
5614 Kirchgasse No. 2. 185

August Roth

untere Webergasse No. 49,
empfiehlt eine neue Parthie schön gestickter **Kragen**
im Preise von 24 Kreuzer bis 1 fl. 12 fr. und theurer,
sowie eine reiche Auswahl gestickter **Garnituren,**
(Kragen und Aermel) in Jaconet, Moll, Bique,
Leinen, Leinen-Battist &c. 5602



Avis.

Durch direkte Verbindungen mit den Verkehrsanstalten sind wir in den
Stand gesetzt, die

Spedition von Handelsgütern, Reise-Effecten &c.

bis zu den kleinsten Colli in kürzester Frist und zu den billigsten Preisen
unter Garantie zu übernehmen; auch wird auf Verlangen die Emballage
und sonstige Verpackung bestens besorgt.

C. Leyendecker & Comp.,

269

Burgstraße No. 6.

Der Unterzeichnete, zur Besorgung des Gepäcks bei der Taunus-Eisenbahn
angestellt, übernimmt den Transport jedweden Gepäcks von und nach der
benannten Bahn zu tarifmäßigen Preisen unter Verantwortlichkeit. Des-
fallige Anmeldungen können gemacht werden bei Hrn. Kaufmann **Sichorn,**
Hrn. Kaufmann **F. A. Ritter,** Taunusstraße, und **Clara Dießer,** Porzellan-
handlung, Neugasse. **Ad. Dießer,** Packträger. 2957

Gingefandt.

Es ist die Pflicht eines jeden Menschen, der gelitten und für seine Leiden
ein Heilmittel gefunden hat, dasselbe soviel als möglich bekannt zu machen.
Von diesem Gefühl durchdrungen bezeuge ich hiermit, daß die **Pattisons**
Sichtwatte mich innert 36 Stunden von meinen Schmerzen befreit hat.
Seit mehr als 12 Jahren leide ich an rheumatischen Schmerzen in den Ge-
lenken und Füßen, sodaß ich bereits daran gewöhnt, meinen Arbeiten nach-
gehen konnte, als im letzten Monat sich noch rheumatische Schmerzen in den
Seiten dazugesellten, und zwar so heftig, daß ich nicht 5 Minuten ohne
Unterbrechung arbeiten, weder mich aufrecht halten, noch schlafen konnte.
Nachdem ich verschiedene Mittel ohne Erfolg angewendet hatte, rieth mir
Jemand **Pattisons** Sichtwatte an, (zu haben in Wiesbaden bei **A. Flocker**)
ich legte dieselbe um die leidende Theile, ging zu Bette, und stand am
folgenden Morgen vollkommen hergestellt auf. Seit diesem Tage sind
die Schmerzen nicht wieder eingetreten, weshalb ich den Erfinder, dem es
gelungen ist, ein Heilmittel für solche Leiden zu finden, tausendfach segne.

Genf, den 8. März 1859.

Chaffard,

99

Verfasser des Guide officiel des chemins de fer.

Gefunden ein **Messer,** welches in der Expedition abgeholt werden kann.

Stellen - Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, kochen und waschen kann, sowie die übrige Hausarbeit gründlich versteht, wird gleich auch später gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5657

Ein Dienstmädchen, welches gleich eintreten kann, wird zu miethen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5550

Ein starkes Mädchen für Hausarbeit wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5484

Ein anständiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht. Ältere Personen erhalten den Vorzug. Näheres bei B. Rosenstein, Taunusstraße 27. 5636

Gesuch.

Eine Herrschaft, die nach London zieht, sucht gegen guten Lohn eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen. Näheres Bierstädter Weg 1. 5634

Ein Mädchen, das schön Weisnähen kann, findet eine dauernde Stelle. Wo, sagt die Exped. 5658

Es können mehrere Frauenzimmer in Arbeit treten bei Frau Friege Wittwe, Marktplatz No. 4. 5659

Es wird ein braver Hausbursch von 16 bis 18 Jahren gesucht. Von wem, sagt die Exped. 5593

Sechs bis 8 Schreinergefallen finden Beschäftigung in der Schreinerei von Reinhard Heim in Mombach bei Mainz. 5637

Ein Hausbursche, welcher gut empfohlen ist, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5638

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4699

Nerostraße 33 ist eine Dachstube an eine stille Person zu vermieten. 5594

Eine vollständig möblirte Wohnung, erster Stock und Souterrain, eines Landhauses in der Nähe des Kurstaales ist sofort monat- oder jahrweise zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5460

Ein Salon nebst 5 bis 7 Zimmer ist per 1. Juli zu vermieten. Das Nähere bei Gust. Decker, Geisbergweg. 3494

In einem der schönsten Landhäuser in unmittelbarer Nähe des Kurstaals sind 10—12 aufs geschmackvollste eingerichtete Zimmer, incl. 2 Salons mit Balkons, zusammen oder auch in jeder beliebigen Abtheilung zu vermieten. Das Mobiliar ist ganz neu im elegantesten Styl gehalten. Nähere Auskunft auf dem Commissions-Bureau von

Gust. Decker, Geisbergweg No. 21. 4249

In meinem neuerbauten Hause in der Casernenstraße zu Diebrich ist der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zugehör, sowie eine freundliche Dachwohnung gleich zu vermieten.

Zimmermeister Hansack. 5388

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 18. Juni, dem Herzgl. Regierungs-Accessisten Friedrich Eduard Schmidt ein Sohn, N. Otto Emil Anton Karl. — Am 18. Juni, Georg Heinrich, Sohn der Karoline Hübsamen von Idstein. — Am 22. Juni, dem Schreinermeister Friedrich Martin Böckel dahier, B. zu Usingen, eine Tochter, N. Louise Franziska. — Am 23. Juni, dem h. B. u. Maurer Eduard Philipp Rudolf Peter Karl Müller eine Tochter, N. Wilhelmine Glise Marie Christiane. — Am 23. Juni, dem h. B. u. Bäckermeister Philipp Jacob Friedrich Kimmel ein Sohn, N. Wilhelm Christian Theodor. — Am 25. Juni, dem Lüncher Heinrich Joseph Dernbach, B. zu Bürges, ein Sohn, N. Joseph Jacob Marx Emil. — Am 27.

Juni, dem Gastwirth Johann Heinrich Ellenberger dahier, B. zu Niederbiber, ein Sohn, N. Emil Ludwig Joseph. — Am 29. Juni, dem h. B. u. Pfasterermeister Georg David Bief ein Sohn, N. August Emil. — Am 29. Juni, dem h. B. u. Schuhmachermeister Johann Philipp Schäfer ein Sohn, N. Jacob Karl. — Am 13. Juli, ein todtter Sohn der Marie Nagelbach von Langhecke, A. Kunkel.

Proclamirt: Der verwittwete h. B. u. Accise-Auffseher Johann Georg Ludwig Opel und Marie Glaser von hier.

Copulirt: Der Bäcker Matthias Höhn zu Bierstadt, B. zu Königshofen u. Katharinen Dorn von Glasbütten.

Gestorben: Am 10. Juli, Maria Franziska, der Katharine Schmidt von Gemünden Tochter, alt 3 M. 16 J. — Am 13. Juli, die Dienstmagd Margarethe Rothel von Ghlhalten, alt 28 J. — Am 14. Juli, Christiane Elisabeth, geb. Blum, des gew. h. B. u. Landwirths Johann Friedrich Reinhard Wittve, alt 68 J. 7 M. 24 J. — Am 15. Juli, der Kais. Russ. Garde-Artillerie-Capitän Alexei von Pohlmann von Reval, alt 60 J. 8 M. 19 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weiszmehl). — Bei Ph. Kimmel, A. Schmidt und Schöll 28 fr.

Schwarzbrod. Bei Acker, Bauer, Blum, Burkart, Dietrich, Finger, Freinsheim, Gläpfer, Hahn, Höhn, Hildebrand, Jung, Kadesch, Koch, Linnenfohl, F. Macherheimer, Marx, Matern, Mai, M. und A. Müller, Petri, Ramspott, Reinhard, Ritter, Sauereffig, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt, Schöll, Schramm, Schweisguf, Wagemann, Walther, Westenberger, Weiz, Wolff und Jäger 12 fr., Brand, Kaufel, Flohr, Fischer, Hippacher, Junior, F. u. Ph. Kimmel, A. Macherheimer, A. Schmidt, Sengel u. Scheffel 11 fr.

Kornbrod. Bei Bauer, Kadesch, Mai u. Wagemann 11 fr., Fischer 10 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 3 Bäckern 4, bei 1 Bäcker 4½, bei 14 Bäckern 5, Junior 5½ Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 3 Bäckern 3, bei 1 Bäcker 3½, bei Brand, Berger, Blum, Dietrich, Finger, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. Macherheimer, A. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Scheffel, Schöll u. Westenberger 4 Loth.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 14 fl. — Bei Seyberth 13 fl., Werner 13 fl. 30 fr., Hahn 13 fl. 52 fr., Walther und Jäger 14 fl. 20 fr., Wagemann 14 fl. 30 fr., Koch 14 fl. 56 fr., Bauer, Kadesch, Rosenthal 15 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 13 fl. — Bei Walther u. Jäger 11 fl. 30 fr., Seyberth u. Wagemann 12 fl., Werner 12 fl. 30 fr., Hahn 12 fl. 52 fr., Bauer, Kadesch u. Rosenthal 14 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 12 fl. — Bei Wagemann, Walther u. Jäger 10 fl., Hahn 11 fl., Werner 11 fl. 30 fr., Bauer, Kadesch u. Rosenthal 13 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 8 fl. 30 fr. — Bei Hahn u. Werner 8 fl., Kadesch u. Wagemann 9 fl., Vogler 10 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 18 fr.

Kuhfleisch. Bei G. Käsebier u. Meyer 14 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 14 fr. — Bei Bücher 13 fr., Gäßler 15 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 17 fr. — Bei Blumenschein, Hees, Meyer, Chr. Ries, Schramm, Schnaas, Seebold u. Weidmann 16 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Dörrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Baum Frenz Hees, G. Käsebier, und Chr. Ries 24 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfest. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei G. Käsebier, Meyer und Schnaas 20 fr., Blumenschein, Bücher, Hees, Herg u. Weidmann 22 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis 22 fr. — Bei Thon 24 fr., P. Kimmel 26 fr., Bücher u. Schlidt 28 fr., Blumenschein, Frenz, D. Kimmel u. Jos. Weidmann 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Chr. Ries 20 fr., Blumenschein, Frenz, Hees u. G. Käsebier 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei P. Kimmel, Schlidt, Thon u. Schramm 14 fr., Cron 16 fr., Chr. Ries 10 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei G. Bücher, Kögler, R. u. Ph. Müller 16 fr.